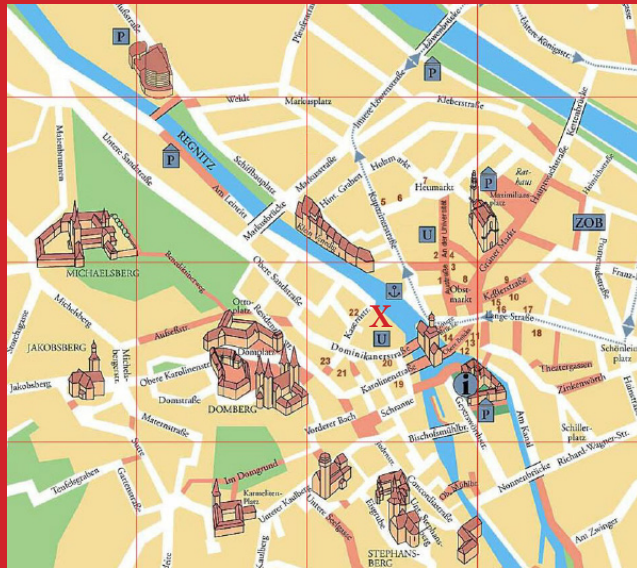


Veranstaltungsort

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

AULA
Dominikanerstraße 2a
96049 Bamberg



Wir wünschen einen unterhaltsamen Tag
im Namen des gesamten ZEMAS-Organisationskomitees

Koordination:
Dr. Detlef Goller/Christiane Schönhammer

Universität Bamberg



H von vroiden unde hōchgezīten Herzliche Einladung zum Mittelalterfest

anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Zentrums für Mittelalterstudien

am 12. Juli 2018
in der AULA der Universität
(Dominikanerstraße 2a, 96049 Bamberg)

Programm

09.00 - 12.00 Uhr	Mittelalter macht Schule (MimaSch): Spiele und Schwertkämpfe
14.00 - 17.00 Uhr	Lebendiges Mittelalter zum Anfassen und Anschauen
17.00 - 18.00 Uhr	Aktuelle Bamberger Forschungen zum Mittelalter
18.00 - 19.00 Uhr	Gesellige Gespräche bei Speis und Trank
19.00 - 21.00 Uhr	Diskussion mit Alumni und Konzert mit Ulrike Bergmann

Das Zentrum für Mittelalterstudien stellt sich vor

Das Bamberger Zentrum für Mittelalterstudien (ZEMAS) wurde als gemeinsame wissenschaftliche Einrichtung von vier Fakultäten der Universität Bamberg gegründet und nahm seine Arbeit 1998 auf. Infolge der Neustrukturierung der Fakultäten gehören ihm mittlerweile alle beteiligten Fächer der 2007 neu geschaffenen Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften an. Das Zentrum dient der fächerübergreifenden Koordination und Organisation von mittelalterbezogenen Aktivitäten in Forschung, Lehre und Weiterbildung. In Ringvorlesungen, großen internationalen Tagungen, Kolloquien, Expertengesprächen und informellen Arbeitsgruppen wird die interdisziplinäre Arbeit erprobt und weiterentwickelt. Das Zentrum für Mittelalterstudien nutzt die vorhandenen mittelalterspezifischen Forschungspotentiale an der Universität Bamberg und die vorzüglichen Rahmenbedingungen für Mittelalterforschung in Bamberg und Oberfranken.

Gegenwärtig arbeiten innerhalb des ZEMAS Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus etwa 20 mediävistischen Fachgebieten zusammen. Regelmäßige Ringvorlesungen und Gastvorträge bieten ein Forum für den wissenschaftlichen Austausch mit Gelehrten aus dem In- und Ausland. Das ZEMAS wurde 2000, 2010 und 2016 positiv evaluiert. Im April 2002 wurde es vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst als zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Bamberg anerkannt. Seit dem Wintersemester 2003/04 ist das ZEMAS Träger des B.A./M.A.-Studiengangs „Interdisziplinäre Mittelalterstudien / Medieval Studies“, der 2008 akkreditiert und 2014 erfolgreich re-akkreditiert wurde.

Für die Präsentation der Forschungsergebnisse steht mit der 2007 gegründeten Reihe „Bamberger interdisziplinäre Mittelalterstudien“ in der University of Bamberg Press eine spezifische Plattform zur Verfügung, die sowohl Qualifikationsschriften als auch Veröffentlichungen von Tagungsergebnissen und Ringvorlesungen enthält. Gerade für die Ringvorlesungen, die von Beginn an auch ein breites städtisches und regionales Publikum angezogen haben, ist diese Möglichkeit ein weiterer Schritt im Transfer der Forschungsergebnisse in die Öffentlichkeit. Darüber hinaus sind die Mitglieder des Zentrums für Mittelalterstudien auf den jeweiligen Fachtagungen wie auf interdisziplinären mediävistischen Tagungen vielfach vertreten.

Das Zentrum unterstützt insbesondere auch die Anliegen des wissenschaftlichen Nachwuchses in besonderer Form, z.B. mit finanzieller Unterstützung für Kolloquien, Mediävistische Seminare u. a. Neben der inneruniversitären Karrieremöglichkeit bleiben aber auch außeruniversitäre Berufsfelder für Mediävistinnen und Mediävisten in unserem Fokus. Innerhalb des Mediävistischen Oberseminars etwa werden regelmäßig Vertreterinnen und Vertreter aus der beruflichen Praxis zu Vortrag und Gespräch eingeladen; häufig waren dies bisher Absolventinnen und Absolventen der Universität Bamberg oder korrespondierende Mitglieder des ZEMAS.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <https://www.uni-bamberg.de/zemas/> sowie unter https://www.facebook.com/ZEMAS-Bamberg-284794808336609/?notif_t=page_invite_accepted.

Mit Unterstützung von:

ZeMas
Zentrum für Mittelalterstudien

Familia Swevia

(<https://www.familia-swevia.de/>)



Nürnberg 1474

(http://www.aufgebot1474.de/Aufgebot_1474/Willkommen.html)



Historische Kulinarik und Diätetik zwischen Orient und Okzident

Sparkling Science Projekt der Uni Graz ([https://www.sparklingscience.at/de/projects/show.html?-typo3_neos_nodetypes-page\[id\]=1185](https://www.sparklingscience.at/de/projects/show.html?-typo3_neos_nodetypes-page[id]=1185))



Mittelalter macht Schule/MimaSch

(www.mimasch.de)



Museumskoffer zur Mittelalter- und Neuzeitarchäologie

(<https://www.uni-bamberg.de/amanz/akademie/museumskoffer>)

Geschichtsfenster

(<http://www.geschichtsfenster.de/>)



18.00 - 19.00 Uhr Gesellige Gespräche bei Speis und Trank

19.00 - 20.00 Uhr Diskussion mit Alumni

Mit der Gründung des ZEMAS ging die damals deutschlandweit einmalige Einführung der Bachelor- und Masterstudiengänge *Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies* einher. Seitdem haben weit über 50 Studierende diese wahrscheinlich schönsten, besten und klügsten Studiengänge auf der ganzen Welt abgeschlossen. In einer Podiumsdiskussion mit „Ehemaligen“ der Studiengänge wollen wir uns über deren Nutzen und Sinn austauschen, vor allem im Hinblick auf eine spätere Tätigkeit im Berufsleben.

20.00 - 21.00 Uhr Konzert mit Ulrike Bergmann

Die studierte Germanistin und Musikpädagogin Ulrike Bergmann gibt Einblicke in die Aufführung historischer Lieder. Damit folgt sie ihrem Anliegen, mittelalterliche Musik entsprechend den Erkenntnissen der historischen Aufführungspraxis neu zu beleben.

Donnerstag, 12. Juli 2018

9.00 - 12.00 Uhr Mittelalter für Schulkinder

Herzlich willkommen: Grundschulen Bischberg, Frensdorf/Pettstadt und Kemmern

- **Scriptorium: Schreiben mit Feder und Tinte (MimaSch)**

In unserem „Scriptorium“ könnt ihr in die Rolle eines mittelalterlichen Schreibers schlüpfen: Mit Gänsefeder und Tinte dürft ihr euch eigene Urkunden anfertigen und versiegeln. Daneben gibt es auch Rezepte und Anleitungen zur Herstellung von Tinte, Papier und Schreibwerkzeug.

- **Sprachlabor: Mittelalterliche Sprache (Mittelalter macht Schule/MimaSch)**

Wie sprach man eigentlich bei uns im Mittelalter? Ist doch klar: Mittelhochdeutsch. An dieser Station kann man einem Gespräch auf Mittelhochdeutsch lauschen und versuchen, die Sprecher zu verstehen. Als Lohn kann man dann ein mittelhochdeutsches Minilexikon mit nach Hause nehmen.

- **Mittelalterliche Spiele (Jens und Torsten Nägele)**

Ob mit Glück, Geschick oder Köpfchen, ob jung ob alt, ob arm ob reich, ob drinnen oder draußen, die Spiele des Mittelalters waren vielseitig und kurzweilig. Zahlreiche Rekonstruktionen und interessante Hintergründe laden zum Ausprobieren ein.

- **Materialkunde: Holz + Bohrer (Fabian Brenker)**

Der Infostand möchte anhand zahlreicher Rekonstruktionen darüber informieren, wie es den Handwerkern des Mittelalters mit ausgefeiltem Werkzeug, ausgesuchtem Holz und etwas Geschick gelang, Häuser und Hausrat zu fertigen.

- **Ritter- und Bürgertum (Geschichtsfenster & Nürnberg 1474)**

Wie zog man einen Harnisch an? Wer trug überhaupt alles eine Rüstung? Wie lernten junge Männer das Kämpfen mit Schwertern und anderen Waffen? Aber wie lernten sie auch Rechnen und Schreiben? Und wozu mussten sie auch Singen und Musizieren können? Living-History-Darsteller des 15. Jahrhunderts von „Geschichtsfenster“ und „Nürnberg 1474“ werden Kindern und Erwachsenen diese und weitere Fragen beantworten und natürlich auch demonstrieren.

- **Kleines Wandermuseum (Nelo Lohwasser und Britta Ziegler)**

Die Schülerinnen und Schüler sind Archäologen. Sie lernen ausgewählte Funde aus dem Mittelalter kennen und erforschen deren ehemalige Bedeutung und Funktion.

- **Mittelalterliche Musik (Ulrike Bergmann)**

Hier seht und hört ihr - wie das Publikum bei einem großen Hoffest -, wie mittelalterliche Musikinstrumente ausgesehen und geklungen haben.

12.00 - 14.00 Uhr Pause und Umbau

14.00 - 17.00 Uhr Nachmittagsprogramm

- **Mittelalter für alle - die Projekte des Vormittags**
- **Posterpräsentationen aktueller Forschungsprojekte des ZEMAS**
- **Nahrhaftes Mittelalter: Historische Kulinarik und Diätetik zwischen Orient und Okzident (Sparkling Science Projekt der Universität Graz)**
- **Führungen durch die Aula mit Stephanie Eißing**

14.10 - 14.30 Uhr *Iudi mediaevales* (Theatergruppe Medieval Studies)

Die Studierenden des Studiengangs *Interdisziplinäre Mittelalterstudien*, Lars Blumberg, Alexander Pelz, Valentina Tonino, Yvonne Spindler und Jakob Stößlein, führen das Stück „Eulenspiegel und des Pfaffen Haushälterin“ von Hans Sachs auf: Das schwankhafte Fastnachtsspiel dreht sich um den bekannten Narren, einen Pfaffen und den Wunsch eines Adligen. Wovon das Stück genau handelt, wird nicht verraten, doch es ergeht eine herzliche Einladung zum Zusehen und Mitlachen.

14.40 - 15.00 Uhr **Mittelalterliche Musik mit Ulrike Bergmann**

15.10 - 15.30 Uhr **Birds of one Feather**

„The briddes song I shal to thee uncloze – Das Lied der Vögel will ich Dir verraten“: Mittelenglische Livemusik rund um den Frühling

Anglistinnen und Anglisten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg tragen Lieder und Instrumentalstücke aus der Zeit des englischen Hochmittelalters vor. Alle Stücke werden kurz eingeführt und erläutert. Die ausgewählten Lieder drehen sich um das Erwachen des Lebens im Frühling, wobei der berühmte Kanon „Cuckoo Song“

(„Sumer is icumen in“), der mit originalen Noten und Aufführungshinweisen in einer Handschrift des 13. Jahrhunderts überliefert ist, eine zentrale Rolle spielt.

Musikalische Leitung: PD Dr. Ole Schützler

Sprachliche Betreuung: Prof. Dr. Gabriele Knappe

15.40 - 16.00 Uhr **Vorstellung der BA/MA Studiengänge *Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies***

16.10 - 16.30 Uhr **Theatergruppe des Lehrstuhls für deutsche Philologie des Mittelalters: „Die halbe Birn“**

Studierende und Dozierende des Lehrstuhls für deutsche Philologie des Mittelalters bieten eine mittelhochdeutsche Lesung des Konrad von Würzburg zugeschriebenen Märe „Die halbe Birn“. Ritter Arnold, der Protagonist, ist der beste Kämpfer auf einem Turnier und darf daher an der Tafel neben der Königstochter sitzen. Allerdings begeht er einen so schlimmen Verstoß gegen die höfische Etikette, sodass er – von der Prinzessin ausgelacht – das Turnier verlassen muss. Nun sinnt er auf Rache und heckt einen Plan aus, um doch noch das zu bekommen, was ihm als Turniersieger zustünde...

16.40 - 17.00 Uhr **Historischer Schwertkampf (Nürnberg 1474)**

17.00 - 18.00 Uhr Aktuelle Bamberger Forschungen zum Mittelalter

Prof. Dr. Ingrid Bennewitz/Eva-Maria Hammon: „Minnesang verNETZt: Neidhart digital“

Prof. Dr. Stephan Albrecht: „Das Südquerhaus von Notre Dame in Paris“

Prof. Dr.-Ing. Stefan Breitling: „Die schiefen Wände und Pfeiler der Kathedrale von Salisbury - Eine Studie zur Bautechnik des Mittelalters“

Prof. Dr. Christoph Houswitschka: „Arthurliteratur in England“

Prof. Dr. Sebastian Kempgen: „Digitalisierung des sprachlichen Kulturerbes: die Inschriften auf den Säulen von Sveti Naum (Ohrid)“

Prof. Dr. Christian Schäfer: „Mittelalter in Mexiko“

Dr. Anette Kremer/Michaela Pölzl, Mag. phil.: „Althochdeutsch digital: Philologische Datenbankprojekte zu Überlieferungsträgern und Wortschatz der ältesten deutschen Sprachstufe“

Prof. Dr. Klaus van Eickels: „Personale Bindungen und die Grenzen des Erlaubten im Mittelalter“